

**1. Änderungssatzung**  
**über die Unterhaltung einer kommunalen Kindereinrichtung**  
**der Gemeinde Pruchten**

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S.777) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23.Juli 2019 (GVOBL.M-V S. 467) und des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2021 (GVOBl. M-V S. 1162) und des Gesetzes zur Einführung der Elternbeitragsfreiheit, zur Stärkung der Elternrechte und zur Novellierung des Kindertagesförderungsgesetzes M-V (KiföG M-V) vom 04. September 2019 (GVOBl. M-V 2019 Nr. 16, S.558) zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Juli 2022 (GVOBl. M-V S. 426) hat die Gemeindevertretung Pruchten am 20.03.2023 folgende Satzung beschlossen:

**Artikel I**

Die Satzung über die Unterhaltung einer kommunalen Kindereinrichtung der Gemeinde Pruchten in der Fassung vom 13.12.2021 wird wie folgt geändert:

**§ 9 Vollverpflegung**

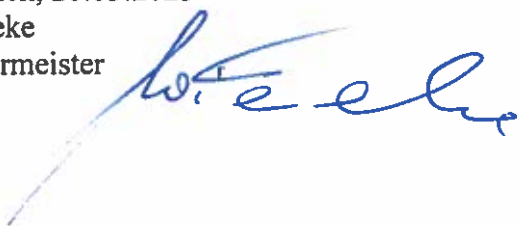
**Nr. 3**

Zur Verpflegung wird ein schriftlicher Vertrag zwischen Träger und Personensorgeberechtigten geschlossen. Die Abrechnung erfolgt für den laufenden Monat, die Zahlung der Verpflegungskosten ist zum 15. des laufenden Monats fällig.

**Artikel II**

Die 1. Änderungssatzung über die Unterhaltung einer kommunalen Kindereinrichtung der Gemeinde Pruchten tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Pruchten, 20.03.2023  
Wieneke  
Bürgermeister



**Hinweis:**

Gemäß § 5 Abs.5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVObI. M-V 2011, S. 777) wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in dem genannten Gesetz enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden kann.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird.

Abweichend von Satz 1 kann eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften stets geltend gemacht werden.

Pruchten, 20.03.2023  
Wieneke  
Bürgermeister

